

Ungarn Tor nach Europa



Die geographischen, wirtschaftlichen und finanziellen Parameter des Landes – ein Land, das seit mehr als 40 Jahren ca. die Hälfte seines Bruttoinlandsproduktes durch den Außenhandel erwirtschaftet – sind für Ausländer sehr attraktiv. Diese möchten wir nachfolgend im Einzelnen vorstellen

Fläche: 93.030 Quadratkilometer

Bevölkerung: 9,982 Mio. Einwohner

Hauptstadt: Budapest

Zeitzone: GMT+1 Stunde

Lage: Mitteleuropa

Bevölkerungsdichte: 107,3 Einwohner/km²

Amtssprache: Ungarisch

Am häufigsten gesprochene Fremdsprachen:

Englisch, Deutsch

Religionen: römisch-katholisch, reformiert, evangelisch, israelitisch, sonstige

Währung: Ungarischer Forint, Ft, HUF

Staatsform: Republik

Parlamentssystem: Einkammerparlament

Wahlsystem: Direktwahl, Mischsystem
(Listen und Direktkandidaten)

Im Parlament vertretene Parteien:

FIDESZ Magyar Polgári Szövetség, KDNP, MSZP, JOBBIK, LMP

KONTAKTAUFNAHME:

ADRESSE: H-1055 BUDAPEST, HONVÉD 20.

TELEFONNUMMER: +36 1 872-6520,

FAXNUMMER: +36 1 872-6699

INFO@HITA.HU,

WWW.HITA.HU.

Ungarn ist ein Land von einzigartiger Schönheit im Herzen Europas. Das sich auf 93.000 km² an der Grenze von Ost- und Westeuropa erstreckende Land verfügt über einmalige Möglichkeiten, die sowohl für Touristen als auch für Investoren und Wirtschaftspartner sehr attraktiv sind:

- Ungarn verfügt über ausgezeichnete Bedingungen zu Entwicklungen auf Wissensbasis und zählt gemessen an der Anzahl der Nobelpreise im Vergleich zur Einwohnerzahl zur Weltspitze. Unser Land hat ein Reservoir an qualifizierten Arbeitskräften, Fremdsprachen sprechenden Akademikern und besitzt eine fortgeschrittene Computer- und Softwarebasis.
- An der Kreuzung von 4 wichtigen europäischen Verkehrskorridoren bietet Ungarn Folgendes:
 - mehr als 1100 km Autobahn,
 - ein ausgedehntes Bahnverkehrsnetz,
 - landesweit 5 internationale Flughäfen.
- Unseren Gästen bieten wir eine hervorragende Gastronomie, wundertätige Thermalwässer und Heilbäder, ein lebendiges kulturelles Leben und natürlich die von der weltbekannten ungarischen Küche und ungarischen Weinen gebotenen kulinarischen Genüsse.

Ministerpräsident: Dr. Viktor Orbán
Staatsoberhaupt: Dr. János Áder
Bündnisssystem: Ungarn ist unter anderem Mitglied der UNO und der NATO; Beginn der Mitgliedschaft in der OECD: 1996; Beitritt zur Europäischen Union: Mai 2004; Beitritt zur Schengen-Zone: Dezember 2007



Elektrizität: 220 V

Visum: Die Visavorschriften Ungarns stehen im Einklang mit den Vorschriften und Empfehlungen der Europäischen Union und des Schengener Abkommens. Sämtliche in einem anderen Schengen-Land ausgestellten Visa und Aufenthaltsgenehmigungen sind auch in Ungarn gültig. Das trifft für die von ungarischen Auslandsvertretungen ausgestellten Visa ebenfalls zu, außerdem sind die von nationalen ungarischen Behörden ausgestellten Aufenthaltsgenehmigungen im gesamten Schengen-Raum gültig.

Die Schengener Visum- und Einreisevorschriften sind auf die Aufenthaltsdauer anzuwenden, die 90 Tage nicht überschreitet. Visumverfahrensregelungen für eine längere Zeitdauer legen die Mitgliedsländer separat fest.

Feiertage:

- 15. März, Beginn der Revolution und des Freiheitskampfes von 1848/49
- 20. August, Feiertag des Staatsgründers Hl. Stephan,
- 23. Oktober, Beginn der Revolution und des Freiheitskampfes von 1956, Tag der Ausrufung der Republik Ungarn im Jahr 1989.

WIRTSCHAFTLICHE PARAMETER

BIP/Kopf (PPP): 16400 EUR / 19590 USD
BIP-Anstieg: +1,6%
Inflationsrate: 3,9%
Durchschnittsverdienst: 763 EUR / 1060 USD
Mindestlohn: 278 EUR / 388 USD
Arbeitslosenquote: 10,9%
Körperschaftsteuer: 10% bis zur Besteuerungsgrundlage von 500 Mio. HUF (ca. 1,8 Mio. EUR / 2,5 Mio. USD), darüber 19%
Wichtigste landwirtschaftliche Produkte: Weizen, Mais, Sonnenblumen, Saatgut, Kartoffeln, Zuckerrüben, Schweine, Rinder, Geflügel, Milchprodukte
Wichtigste Industriezweige: Baumaterial, verarbeitete Lebensmittel, Textilien, Chemikalien, Automobilindustrie, IT, Elektronik, Software

Quelle: Statistisches Zentralamt

POLITISCHES UND RECHTLICHES UMFELD

Die politische Ordnung Ungarns ist seit 1990 eine parlamentarische Demokratie. Das höchste Organ der Volksvertretung ist das Parlament. Die Wähler bestimmen alle vier Jahre die Parlamentsabgeordneten durch Direktwahl. Das Parlament wählt auf Vorschlag des Staatspräsidenten den Ministerpräsidenten, der die Regierung bildet. Die Mitglieder der Regierung ernennt der Staatspräsident auf Vorschlag des Ministerpräsidenten. Der Staatspräsident wird vom Parlament auf fünf Jahre gewählt, er hat in erster Linie repräsentative Aufgaben, doch er legt auch den Zeitpunkt der Wahlen fest, und die Bestätigung des Staatspräsidenten ist zum Inkrafttreten der vom Parlament angenommenen Rechtsnormen nötig.



Das 15-köpfige Verfassungsgericht ist ein unabhängiges Forum, wo die Rechtsnormen auf ihre Verfassungsmäßigkeit geprüft werden können. An die Stelle der im Jahr 1949 geschaffenen und in Verbindung mit der Wende 1989 modifizierten ungarischen Verfassung trat mit Wirkung des 1. Januar 2012 ein neues Grundgesetz in Kraft, das neue, europäische und allgemeine internationale Richtlinien widerspiegelt.

Ungarn ist – verwaltungsmäßig – in 19 Komitate und die eine eigenständige Region vertretende Hauptstadt gegliedert und unter den Gesichtspunkten der Entwicklung und Statistik in 7 Regionen eingeteilt.

WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

Die Branchenstruktur der ungarischen Wirtschaft entspricht im Wesentlichen Ländern mit einem ähnlichen Entwicklungsniveau.

Der Dienstleistungssektor vertritt etwas weniger als zwei Drittel des BIP. Innerhalb des Dienstleistungssektors ist das Entwicklungsniveau der so genannten privaten Leistungen (Handel, Fremdenverkehr, Finanz- und sonstige Wirtschaftsleistungen) sehr hoch. In der Ausfuhr Ungarns vertreten diese Leistungen besonders im Bereich der Wirtschaftsleistungen ein immer stärkeres Gewicht.

Im Verkehrssektor (teilweise privatisiert, teilweise staatlich) bietet die günstige geographische Lage optimale Bedingungen für den Transitverkehr. Die staatlichen Dienstleistungssektoren (Gesundheitswesen, Bildungswesen, Verwaltungsleistungen) entwickelten sich nicht in ähnlichem Umfang wie die anderen Dienstleistungssektoren, deren fundamentale Umgestaltung ist eine aktuelle Frage.

Die Agrarwirtschaft, die in Ungarn unter besonders günstigen klimatischen Bedingungen betrieben wird, repräsentiert ca. 5% des BIP. Die Industrie vertritt – entsprechend der internationalen Trends – rund ein Viertel des BIP. In den vergangenen Jahren konnten die Industriezweige wachsen, die in erster Linie für den Export produzierten. Die Branchenverschiebungen zeugen deshalb von der Konjunktur der in der Ausfuhr eine hervorragende Rolle spielenden Automobilindustrie, der Nachrichten- und Computertechnik, während die Lebensmittelindustrie und die Leichtindustrie in ihrer Position erheblich zurückfielen. Das Bauwesen ist wegen der Auswirkungen der Krise auch weiterhin in einer schwierigen Lage.

KAPITALINVESTITIONEN

Der ungarische Bestand der ausländischen Direktinvestitionen (FDI) beträgt annähernd 65 Milliarden EUR, was pro Kopf gerechnet einer der höchsten im mittelosteuropäischen Raum ist. Der überwiegende Teil der Investitionen strömte in die Dienstleistungssektoren und in die wettbewerbsfähigen verarbeitenden Industriezweige (Automobilindustrie, Elektrogeräteherstellung). Der Bestand der in Ungarn getätigten ausländischen Direktinvestitionen stammt zu 77 % aus der Europäischen Union, nahezu zu 30 % aus Deutschland.



Im Jahr 2010 wurden in Ungarn ausländische Direktinvestitionen in Höhe von 1682 Mio. EUR realisiert. Im Jahr 2011 strömten ausländische Direktinvestitionen in Höhe von 3292 Mio. EUR nach Ungarn, was um 1610 Mio. EUR mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres war. 37 % des Wertes von 2011, d.h. 1229 Mio. EUR, machten reinvestierte Erträge aus. Mittelfristig erwarten wir im Jahresdurchschnitt Direktinvestitionen in der Gesamthöhe von 3,5 Mrd. EUR, diese Summe können einzelne Transaktionen in großer Höhe sowohl in positiver als auch in negativer Richtung erheblich beeinflussen.

Der Bestand ungarischer Direktinvestitionen im Ausland übersteigt 18,5 Mrd. EUR, was der höchste Pro-Kopf-Wert des mittelosteuropäischen Raums ist. Der entscheidende Teil des Auslandsbestandes an ungarischen Direktinvestitionen ist in den Dienstleistungssektoren und im Bereich der Erdölverarbeitung zu finden. Der Bestand der ungarischen Direktinvestitionen richtet sich zu 37 % auf Mittelosteuropa. Im Jahr 2011 machte der Wert ungarischer Direktinvestitionen im Ausland 3137 Mio. EUR aus. Mittelfristig erwarten wir im Jahresdurchschnitt eine Kapitalausfuhr von 2 Milliarden EUR, diese Summe können die einzelnen Transaktionen von großem Wert erheblich beeinflussen.